



Geschichten aus dem alten Halle

Halle (WB). Zwei besondere Veranstaltungen bietet das Museum Haller Zeiträume im Rahmen des offenen Adventskalenders an. »Alte Haller Geschichten« liest und erzählt Wolfgang Kosubek am 2. Advent, Sonntag, 9. Dezember, um 17 Uhr, im Hotel Hollmann. Es geht dabei um die »neue Unsitte Pickert zu backen«, um körperliche Züchtigung für Kinderspiele auf dem Kirchplatz und – passend zur Weihnachtszeit – um menschliche Bewährung. Historische Fotos von Halle, unveröffentlichte Schätze aus dem Stadtarchiv und aus privaten Fotoalben zeigt das Museum am Dienstag, 11. Dezember um 17 Uhr. Unter dem Titel »Wo war das wohl?« lädt Katja Kosubek in den Caféherrich der Remise ein. Beide Veranstaltungen sind kostenlos.

Atempause in Hörster Kirche

Halle-Hörste (WB). In der Hörster Kirche ist am Freitag, 7. Dezember, eine adventliche »Atempause«. Pastor Burkhard Steinebel erhält hierbei Unterstützung von dem Blockföten-Ensemble der Johanniskantorei. Die Andacht, die aus Texten, Liedern, Flötenmusik und Zeiten der Stille besteht, beginnt um 19 Uhr. Die Kirche ist bereits ab 18.30 Uhr geöffnet, um bei Kerzenschein und leiser Musik ankommen und zur Ruhe kommen zu können.

Stadt leuchtet mit Ökostrom

Halle (WB). Die Stadt Halle hat sich erneut für die heimische Energieversorgerin Technische Werke Osning GmbH entschieden. Diese wird auch in 2013 und 2014 alle 27 städtischen Liegenschaften und die örtliche Straßenbeleuchtung (knapp 3 000 Laternen) mit zertifiziertem Ökostrom beliefern. Die Stadt zählt mit einem Jahresvolumen von derzeit rund 1,4 Millionen Kilowattstunden (kWh) Strom zu den größeren Abnehmern in Halle.

Frauen wandern und trinken Kaffee

Halle (WB). Die Damen der Wandergruppe der katholischen Frauengemeinschaft treffen sich am Mittwoch, 5. Dezember. Unternommen wird eine Wanderung nach Borgholzhausen mit anschließendem Kaffeetrinken im Café Schulze. Jede wanderfreudige Frau, konfessionsunabhängig, ist willkommen. Das Treffen ist um 14 Uhr an der katholischen Herz-Jesu-Kirche.



Eva Sperner den Erlös an Petra Strauss. Foto: Klaus-Peter Schillig

Grüne sind für Gesamtschule

Eindeutige Entscheidung – Energiewende

Halle (kg). Jetzt setzen auch die Grünen bei der Schulpolitik auf ganz klare Kante. »Die Sekundarschule ist in Halle kaputt geredet. Wir haben uns deshalb für die Gesamtschule mit dem Start 2014/15 entschieden«, sagte gestern Frank Winter.

Die Hauptschule habe keine Zukunft mehr. Und nach dem »Fiasco in Steinhagen« könne Halle sich die Sache mit der Sekundarschule ersparen, unterstrich der sachkundige Bürger bei einem Pressegespräch. Winter: »Die 100 000 Euro der CDU sind ein Ausdruck der Hilflosigkeit. Damit wird die Hauptschule nicht gerettet«. Die Prognose für die neuesten Einwohnerzahlen in Halle sei besser als erwartet, sagte er. Denn der Ansturm auf die Baugebiete zeige, dass viele Familien mit Kindern hier leben wollten.

Einen klaren Schwerpunkt wollen die Grünen im Haushalt auf die Energiewende vor Ort setzen. Fraktionssprecherin Helga Lange: »Wir sehen durchaus noch Handlungsbedarf.« Das Top-Thema greift auf verschiedenen Gebieten. So sollen die Energiekosten der städtischen Gebäude gesenkt werden. 2011 habe man dort etwa fünf Millionen Kilowattstunden Wärme für 450 000 Euro und etwa

850 000 Kilowattstunden Strom für 210 000 Euro verbraucht. Den Verbrauch senken könnten Blockheizkraftwerke. Für die Grundschule Hörste und das Schulzentrum Masch sind sie für 2013 vorgesehen, für acht weitere Gebäude erst für 2014. Helga Lange: »So lange wollen wir nicht warten. Wenn die Stadt derzeit personelle Kapazitätsprobleme hat, sollten wir die Ingenieurleistungen an Fremdfirmen vergeben.« Die Vorschläge aus den Energiegutachten müssten konsequent und zeitnah umgesetzt werden. Ortsvereinschef Jochen Stoppenbrink: »Die Liquidität ist jetzt da. Jetzt müssen wir mit Hochdruck darangehen.«

Die Gebäudesanierung wollen die Grünen 2013 verstärkt fortführen. Vor allem im Schulzentrum, dessen Heizanlage für 600 000 Euro saniert werden soll, müsse noch mehr passieren. Statt nur 50 000 Euro für neue Fenster auszugeben, wollen sie 100 000 Euro in die Sanierung stecken.

Ganz weit oben in der Liste sehen sie auch die energetische Klärschlammnutzung. Ratsherr Dieter Jung: »Das ist ein Skandal. Wir sind neben den drei kleinsten Kommunen im Kreis Gütersloh die letzte Stadt, die nicht auf diese bewährte Technik der Energieversorgung vor Ort setzt.« Helga Lange: »Die Ausbringung auf landwirtschaftliche Flächen ist nicht mehr lange erlaubt.«



Sind für die Gesamtschule: (vorne von links) Helga Lange, Marlene Hahn, Doris Diekmann sowie (hinten) Dieter Jung, Jochen Stoppenbrink, Ingetraud Beckeban und Frank Winter. Foto: Genuit-Thiessen



Jugendreferent Martin Kralemann, Praktikant Alex Knoll Anja Schauties und Lena Lütkeemeier (von links) bedienen Ulrike Suchomel, die sich als Stammkundin häufiger eine Crêpe holt. Foto: Klaus-Peter Schillig

Leckereien für guten Zweck

Crêpesstand hat wieder geöffnet – Erlös geht an Jugendarbeit der Kirche

Halle (pes). Der Duft gehört in der Vorweihnachtszeit in Halle einfach dazu. Er weht durch die Gartenstraße, weil hier, gleich neben der Goldschmiede Otterpohl, die Jugendarbeit der evangelischen Kirchengemeinde wieder ihren Crêpesstand aufgebaut hat. Die hauchdünnen französischen Leckereien werden mit unterschiedlichen Belägen in süßer und herzhafter Form angeboten, mit Zimt und Zucker, Nutella, Apfelmus oder Kinderschokolade bis hin zu Schinkenwürfel und Käse. Die Preise bewegen sich zwischen 1,50 und drei Euro. Außerdem im Angebot: Knusprige Weihnachts-

plätzchen, die zusammen mit den heimischen Landfrauen gebacken worden sind.

Wer gerade keinen Appetit hat, kann auch einen würzigen Kinderpunsch probieren oder den Förderverein der Jugendarbeit – dorthin fließt der gesamte Erlös – durch den Kauf von Engelspostkarten unterstützen. Die Motive sind in Haller Kindergärten gemalt worden, Jugendreferent Martin Kralemann und seine Mitstreiter haben daraus Sets von je fünf Postkarten gemacht, die für fünf Euro abgegeben werden.

Zum ersten Mal gibt es in diesem Jahr auch eine Rabatt-

Kampagne. »Iss fünf, bezahl vier« lautet das Motto auf den Stempelkarten. Wer vier Stempel vorweisen kann, bekommt die fünfte Crêpe umsonst. Das dürfte sich bis Weihnachten lohnen.

Zwischen 30 bis 40 Mitarbeiter und Teilnehmer der Jugendkreise wechseln sich in der Hütte ab, Martin Kralemann und Praktikant Alex Knoll versorgen sie mit Nachschub. Geöffnet ist bis zum 21. Dezember jeweils montags bis freitags von 15.30 bis 19.30 Uhr und samstags von 11.30 bis 19.30 Uhr. Den Stellplatz und den Strom stellt Wolfgang Otterpohl kostenlos zur Verfügung.

Kollegentreff erst wieder im Februar

Halle (WB). Der ansonsten regelmäßige Kollegentreff der Haller Interessen- und Werbegemeinschaft (HIW) fällt im Dezember aus. Der nächste Kollegentreff ist am Dienstag, 5. Februar 2013. Zeit und Ort werden noch rechtzeitig bekanntgegeben.

Was, wann, wo

in Halle am Donnerstag, 6. Dezember

WESTFALEN-BLATT

Geschäftsstelle: durchgehend geöffnet von 9 bis 17.30 Uhr.

Pastoralverbund Stockkämpen:

17 bis 18 Uhr Ratzefummel-Mobil im Gemeindezentrum Oase, Schulstraße 16.

Stadt Halle

Bürgerbüro und Rathaus 7.30 bis 13 und 14 bis 18 Uhr geöffnet.
Mehrgenerationenhaus in der Remise: 10 bis 12 Uhr »Treffpunkt« offener Treff für alle und Flüchtlingsberatung, 10 bis 11.30 Uhr offener Krabbeltreff, 17 bis 18 Uhr Sprechzeit, 17 bis 18 Uhr Sprechstunde Babysitterbörse, ☎ 0 52 01 / 66 62 09.

Büchereien

Stadtbibliothek: 10 bis 13 Uhr und 18 bis 20 Uhr geöffnet.
Bücherstube der evangelische Gemeinde: 15 bis 18 Uhr über dem Café gegenüber.

Kinder & Jugend

Jugendzentrum in der Remise: 15 bis 20 Uhr offenes Angebot für Jugendliche ab 12 Jahren.

Veranstaltungen

Adventskalender: 17 Uhr Nikolaus bei Schuhmoden Neumann.
Storck-Senioren: 14 Uhr Weihnachtsfeier im Landhotel Jäckel.
Krankenhaus Halle: 15 Uhr Treffen der ehemaligen Mitarbeiter und Ruheständler im Bauerncafé Beuken Schmedt, Alleestraße 41.

Kirchengemeinden

Evang. Gemeinde: 19 Uhr Adventsfeier des Abendkreises Halle Süd-West im Spener-Haus.
»Café Gegenüber« der ev. Kirchengemeinde am Kirchplatz: 14.30 bis 18 Uhr geöffnet.
Freie evangelische Gemeinde: 15 Uhr »Treffpunkt Bibel« im Gemeindehaus Rilkestraße.
Evangelische Gemeinde Künsebeck: 19 Uhr Theater der ehrenamtlichen Mitarbeiter im Gemeindehaus Künsebeck, Teutoburger Straße 20.

Vereine und Verbände

MGV Ravensberg: 20 Uhr Chorprobe in der Destille des Bürgerzentrums.
Heimatverein Halle: 13.30 Uhr Wandertreff vor der Bäckerei Lechtermann am Bahnhof.
AWO-Tagesstätte Künsebeck: 20.30 Uhr orientalischer Tanz für Jugendliche und Erwachsene, Info über ☎ 0 52 01 / 733 75.
DRK-Begegnungsstätte: 8.45 Uhr Osteoporose-Gymnastik, 14.30 Uhr Kartenspielen (Doppelkopf und Skat) und Schach, 15 Uhr Erzählnachmittag mit Nikolausüberraschung, 18 Uhr Yoga, 19 Uhr Kreativ-Theater.
Musikschule: 16.30 bis 18 Uhr Büro geöffnet, Klingenhagen 15.
VdK Künsebeck: 15 Uhr Adventsfeier im Landhotel Jäckel.
FDP-Ortsverband: 19 Uhr Liberaler Treff, Gast Heiner Kamp, Restaurant Brune.
Kyffhäuser-Kameradschaft Hörste: 19 Uhr Weihnachtsschießen auf dem Schießstand in Künsebeck, Hof Pappelkrug.
CDU-Fraueniuon: 20 Uhr Treffen im Restaurant »Sauerzapfe«.

Sprechzeiten & Beratung

Evang.-luth. Gemeinde: 16 bis 17 Uhr Sprechstunde mit dem Friedhofsverwalter auf dem Friedhof, Bielefelder Straße/Eingang Eisweg/Gerätehaus.
Krisentelefon für pflegende Angehörige: 19 bis 7.30 Uhr, ☎ 0 52 41 / 53 13 00.
MPU-Beratung: kostenfreies Infogespräch Termine unter ☎ 01 60 / 975 533 88.

Sonstiges

DRK-Kleiderkammer: 9 bis 11 Uhr **Annahme** von tragfähiger Kleidung, Bismarckstraße 1.
Entsorgungspunkt Künsebeck: geöffnet von 8 bis 16.30 Uhr.

WESTFALEN-BLATT
die Informative

6. Adventskalender

H heute öffnet sich das sechste Türchen des Adventskalenders im WESTFALEN-BLATT. Erkennen Sie das Haus auf dem Foto? Das Motiv stammt aus Halle. Wer die Lösung weiß, sollte heute zwischen 14.30 und 14.40 Uhr die Gewinn-Hotline ☎ 0 52 01 / 81 11 35 anrufen. Zu gewinnen gibt es ein Frühstück, zur Verfügung gestellt vom Bauernhof-Café Beuken Schmedt. Gestern hat Ira Brömmelsiek einen der Silvester-Sänger in Pium richtig erkannt und dafür ein Buch vom Bücherland Westfalen gewonnen.

schus, Sabine Bock, Irmaud Husmann und Gerda Gerdes.

Das Ziel der Secondhandbörsen ist zweigleisig: einerseits soll ein »Warentausch« auf kurzem Wege ermöglicht werden, andererseits sollen die Börsen einem guten Zweck dienen.

Bei den zwei Secondhandbörsen in diesem Jahr wurden insgesamt 1371 Euro erwirtschaftet, die nun dem Frauenhaus Gütersloh zu Gute kommen. Das setzt sich seit 33 Jahren für ein gewaltfreies Leben von Frauen und Kindern im Kreis Gütersloh ein. Im Frauenhaus finden jährlich durchschnittlich 80 Frauen und 80 Kinder Schutz und Zuflucht vor häuslicher

Gewalt. Hier erhalten sie Unterstützung bei der Verarbeitung der erlebten Gewalt, können Beratung bei rechtlichen, sozialen und finanziellen Fragen in Anspruch nehmen. Die Spende des Haller Secondhandbörsen-Teams kommt direkt den im Frauenhaus Gütersloh lebenden Kindern zu Gute: Für den von »Aktion Mensch« gespendeten Bulli können zwei neue Isofix-Kindersitze angeschafft werden. Und ein weiterer Teil der Spende wird für die bevorstehende Weihnachtsfeier und die Weihnachtsgeschenke verwendet.

Auch für 2013 sind die Börsen bereits geplant. Sie finden am 4. Mai sowie am 19. Oktober statt.

1371 Euro fürs Frauenhaus erwirtschaftet